Technisches Datenblatt

Artikel:	3581 PROTECT WORKWEAR
Modell:	Multinorm-Wetterschutz-Latzhose GRANDBY
Größen:	S, M, L, XL, XXL, 3XL
Farbe:	navy
Hauptmaterial:	60% Modacryl, 40% Baumwolle
Innenfutter:	50% Aramid, 50% Viskose 3M Scotchlite Reflective Material
Atmungsaktivität:	8400 g/m²/24h (ca.)
Wasserdichtigkeit:	2.000 mm (ca.)
Verpackung:	5 Stück / Karton
Unterverpackung:	1 Stück, im PE-Beutel

Details zur Verpackung siehe unten (Tabelle)

Pflegeanleitung:

PSA-Kategorie:	**PSA-Kat. III - umfasst Risiken, die zu schwerwiegenden Folgen wie Tod oder irreversiblen Gesundheitsschäden führen können, nach PSA-Verordnung (EU) 2016/425, Anhang I** (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

ACHTUNG:
Detailierte Angaben zu den Normen siehe unten (Normenübersicht, Seite 2)

© BIG Arbeitsschutz GmbH

Ausstattung:
Zertifiziert nach EN ISO 13688:2013, EN ISO 11612:2015, EN ISO 11611:2015, EN 1149-5:2018, EN 13034:2005+A1:2009, EN 343:2019, IEC 61482-2:2018 gemäß IEC 61482-1-2:2014.
Wind- und wasserdichte Ausstattung mit einem Wasserdampfdurchgangswiderstand Klasse 4, was eine lange Tragedauer gestattet. Schwer entflammbare 3M Scotchlite™ Reflexstreifen auf den Hosenbeinen. Elastische Taille, sowie extra breite, elastische Hostenträger mit Schnellverschluss-Schnallen für eine optimale Passform. 2 Eingrifftaschen im Hüftbereich, 2 große Cargo-Taschen auf den Hosenbeinen, 1 Gesäßtasche mit Klappe. Abgedeckte Reißverschlussöffnung mit darunterliegendem Windfang an den Hosenbeinen. Das zertifizierende Institut hat die Bedruckung im maximalen Format 100 x 150 mm (Brust) für zwei Patchemblem-Produkte unterschiedlicher Anbieter bescheinigt. Weitere Informationen dazu erteilen wir gerne auf Anfrage.

Eigenschaften:
Multifunktionell, wind- und wasserdicht. Zertifiziert zum Schutz gegen thermische, chemische und elektrostatische Gefahren und gegen die Gefahren eines Störlichtbogens, handelt es sich bei der GRANDBY um ein echtes High-End- und Hightech-Produkt. Das weiche Ripstop-Gewebe ist atmungsaktiv, extrem reißfest und bietet einen hohen Tragekomfort. Der gute Wasserdampfdurchgangswiderstand der Klasse 4 lässt eine lange Tragedauer zu. Außerdem sorgen schwer entflammbare Reflexstreifen auf den Hosenbeinen für eine gute Sichtbarkeit. GRANDBY bietet zusätzlich die Möglichkeit der Bedruckung im maximalen Format 100 x 150 mm (Brust) ohne Beeinflussung der Normenklassifizierung.

Normenübersicht:

BIG Arbeitsschutz GmbH | Königsberger Str. 6 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 90 95-0 | Fax 04181 90 95-55 | www.big-arbeitsschutz.de | info@big-arbeitsschutz.de

Piktogramme	Normen	Parameter/Beschreibung
	EN ISO 13688:2013 - Schutzkleidung - allgemeine Anforderungen	
	EN ISO 11612:2015 - Schutzkleidung – Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen – Mindestleistungsanforderungen	Klasse A = 1 (Beflammung von Materialien und Nähten nach ISO 15025) Klasse B = 1 (Schutz gegen konvektive Wärme nach ISO 9151) Klasse C = 1 (Schutz gegen Strahlungshitze nach ISO 6942 Verfahren B) Klasse F = 1 (Kontaktwärme nach ISO 12127)
	EN ISO 11611:2015 - Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren	Klasse 1: Leistungsanforderungen siehe Tabelle unten Klasse A1 (Beflammung von Materialien und Nähten nach ISO 15025): Flächenbeflammung 10 Sekunden
	EN 1149-5:2018 - Schutzkleidung – Elektrostatische Eigenschaften – Teil 5: Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderungen	
	EN 13034:2005+A1:2009 - Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien - Leistungsanforderung an Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien (Ausrüstung Typ 6 und Typ PB [6])	Ausrüstung Typ PB [6]: teilweiser Körperschutz (begrenzter Schutz) Testchemikalien: Schwefelsäure 30%, Natriumhydroxid 10%
	EN 343:2019 - Schutzkleidung - Schutz gegen Regen	Klasse 4: Wasserdurchgangswiderstand > 20.000 PA (nach Vorbehandlung) Klasse 4: Wasserdampfdurchgangswiderstand (Ret) < 15 X: im Regenturm geprüftes fertiges Kleidungsstück
	IEC 61482-1-2:2014 - Arbeiten unter Spannung - Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens - Teil 1-2: Prüfverfahren - Verfahren 2: Bestimmung der Lichtbogen Schutzklasse des Materials und der Kleidung unter Verwendung eines gerichteten Prüflichtbogens (Box-Test)	Klasse 2 (Es gibt zwei Schutzklassen: Klasse 1 stellt einen Basisschutz, Klasse 2 einen erhöhtes Schutzniveau dar.)

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Bei dieser Bekleidung handelt es sich NICHT um eine spezielle Brandschutzkleidung, da bei Bränden eine sehr hohe Wärmeentwicklung über einen längeren Zeitraum möglich ist. Vielmehr wurde diese Bekleidung speziell für Arbeiter in der Industrie entwickelt, um vor den Folgen gem. angegebener Klassifizierung zu schützen.
Beim Einsatz von Störlichtbogenschutzkleidung gemäß EN 61482-1-2 ist unbedingt darauf hinzuweisen, dass diese Schutzkleidung keine elektrisch isolierende Schutzkleidung, beispielsweise gemäß EN 50286:1999 „Elektrisch isolierende Schutzkleidung für Niederspannungsarbeiten" ist. Der vollständige Personenschutz erfordert zudem zusätzliche geeignete Schutzausrüstungen, wie Schutzhelm/Visier, Schutzhandschuhe.
Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und bei Vorhandensein sehr explosibler Gase/Dämpfe der Explosionsgruppe HC ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen.
Die Dichtheit gegenüber Chemikalien (Penetrationsbeständigkeit) wurde an den dem Produkt beiliegenden „Informationen des Herstellers“ (Gebrauchsanweisung) aufgeführten Prüfmedien ermittelt. Eine Übertragung der Ergebnisse auf andere Chemikalien ist nicht möglich bzw. erfordert die Durchführung entsprechender Prüfungen. Die Prüfung erfolgte unter Laborbedingungen und dient nur zur Orientierung für den praktischen Einsatz.

Einsatzbereiche, Verwendungszweck und Risikobewertung:

Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Bekleidung für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Bekleidung für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist.

EN ISO 13688:2013 - Schutzkleidung - allgemeine Anforderungen:

Diese Internationale Norm legt allgemeine Leistungsanforderungen an die Ergonomie, die Unschädlichkeit, die Größenbezeichnung, die Alterung, die Verträglichkeit und die Kennzeichnung von Schutzkleidung sowie an die Informationen, die der Hersteller mit der Schutzkleidung mitliefern muss, fest.

EN ISO 11612:2015 - Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen – Mindestleistungs-anforderungen:

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm EN ISO 11612:2015, A1, B1, C1, F1 Schutzkleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen. Die Hitze kann konvektiv, strahlend oder durch flüssige Metallspritzer verursacht werden, sowie als eine Kombination dieser Formen auftreten. Die Schutzkleidung soll den Träger gegen kurzzeitigen Kontakt mit Flammen und mindestens einer weiteren Art von Hitze schützen. Die begrenzte Flammenausbreitung muss immer geprüft werden (Codebuchstabe A). Darüber hinaus muss die Bekleidung entsprechend ihrer vorgesehenen Verwendung mind. eine Anforderung an die Wärmeübertragung für die Buchstabencodes B, C, D oder F erfüllen.

Leistungsanforderungen an die begrenzte Flammenausbreitung, ISO 15025, Verfahren A (Codebuchstabe A1):

BIG Arbeitsschutz GmbH | Königsberger Str. 6 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 90 95-0 | Fax 04181 90 95-55 | www.big-arbeitsschutz.de | info@big-arbeitsschutz.de

Eigenschaften	Anforderung
Flammenausbreitung	Bei keiner Probe darf ein Teil des untersten Randes einer Flamme die Ober- oder die Seitenkante erreichen.
Brennendes Abtropfen	Bei keiner Probe darf es zu brennendem oder schmelzendem Abtropfen kommen.
Lochbildung	Bei keiner Probe darf es zur Entstehung von Löchern mit einer Größe von 5 mm oder mehr in jeglicher Richtung kommen, außer bei einem Zwischenfutter, das nicht zum Schutz gegen Hitze und Flammen, sondern für andere Zwecke vorgesehen ist.
Nachglimmen	Die Nachglimmzeit muss ≤ 2 s betragen. Ein Nachglimmen im verkohlten Bereich wird nach ISO 15025 als Nachglimmen ohne Verbrennen bezeichnet und gilt im Sinne dieses Abschnittes nicht als Nachglimmen.
Nachbrennen	Die Nachbrennzeit muss ≤ 2 s betragen.

Leistungsstufen: Prüfung der konvektiven Wärme:

Leistungsstufen	Bereich der HTIa 24-Werte s	Bereich der HTIa 24-Werte s
	min.	max.
B1	4,0	< 10,0
B2	10,0	< 20,0
B3	20,0	
a Wärmedurchgangsindex, wie in ISO 9151 festgelegt.		

Leistungsstufen: Prüfung der Strahlungswärme:

Leistungsstufen	Wärmedurchgangsfaktor RHTIa 24 s	Wärmedurchgangsfaktor RHTIa 24 s
	min.	max.
C1	7,0	< 20,0
C2	20,0	< 50,0
C3	50,0	< 95,0
C4	95,0	
a Übertragungsindex für strahlende Wärme, wie in ISO 6942 festgelegt.		

Leistungsstufen	Schwellenwertzeit s	Schwellenwertzeit s
	min.	max.
F1	5,0	< 10,0
F2	10,0	< 15,0
F3	15,0	

EN ISO 11611:2015 - Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren:

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm EN ISO 11611:2015, Klasse 1 - A1 Schutzkleidung für Schweißen oder verwandte Verfahren.

Die Schutzkleidung wird in 2 Klassen mit spezifischen Leistungsanforderungen unterteilt Klasse 1 (niedrige Klasse): Bietet Schutz gegen weniger gefährdende Schweißverfahren und Arbeitsplatzsituationen mit wenigen Schweißspritzern und niedrigerer Strahlungswärme (RHTI 24 > 7,0).
Klasse 2 (höhere Klasse): Bietet Schutz gegen stärker gefährdende Schweißverfahren und Arbeitsplatzsituationen mit mehr Schweißspritzern und stärkerer Strahlungswärme (RHTI 24 > 16,0).

Anleitung für die Auswahl der Art der Schweißerkleidung (Klasse 1/Klasse2):

Auswahlkriterien für die Bekleidung für Schweißen oder verwandte Verfahren (Referenzpunkte)

Art der Schweißerkleidung	Auswahlkriterien hinsichtlich des Verfahrens:	Auswahlkriterien hinsichtlich der Umweltbedingungen:
Klasse 1	Manuelle Schweißtechniken mit geringer Bildung von Schweißspritzern und Metalltropfen, z. B.: Gasschmelzschweißen, WIG-Schweißen, MIG-Schweißen (mit Schwachstrom), Mikroplasmaschweißen, Hartlöten, Punktschweißen, MMA-Schweißen (mit einer rutil umhüllten Elektrode).	Betrieb von Maschinen, z. B.: Sauerstoffschneidmaschinen, Plasmaschneidmaschinen, Widerstands-Schweißmaschinen, Maschinen für thermisches Sprühschweißen, Werkbankschweißen.
Klasse 2	Manuelle Schweißtechniken mit erheblicher Bildung von Schweißspritzern und Metalltropfen, z. B.: MMA-Schweißen (mit basisch oder mit Cellulose umhüllter Elektrode), MAG-Schweißen (mit CO2 oder Mischgasen), MIG-Schweißen (mit Starkstrom), Selbstschützendes Fülldraht-Lichtbogenschweißen, Plasmaschneiden, Fugenhobeln, Sauerstoffschneiden, thermisches Sprühschweißen.	Betrieb von Maschinen, z. B.: enge Räume, Überkopfschweißen/-schneiden oder Arbeit in vergleichbaren, Zwangshaltungen.

BIG Arbeitsschutz GmbH | Königsberger Str. 6 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 90 95-0 | Fax 04181 90 95-55 | www.big-arbeitsschutz.de | info@big-arbeitsschutz.de

EN 1149-5:2018 Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften:

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm EN 1149-5:2018, Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderungen Ein Ablegen der Kleidung in explosionsgefährdeten Bereichen ist NICHT erlaubt. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und bei Vorhandensein sehr explosibler Gase/Dämpfe, bedarf es der Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten. Es ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen. Diese Schutzkleidung ist NICHT für den Schutz gegen Netzspannung geeignet und kann in brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten. Diese Art der Schutzkleidung ist dafür vorgesehen, den Träger durch die elektrostatische Ableitfähigkeit gegen zündfähige Entladungen(Mindestzündenergie > 0,016 mJ) in den Zonen 1, 2, 20, 21, 22 zu schützen. Es ist auf eine vollständige Bedeckung des Körpers zu achten. Die Kleidung ist geschlossen zu tragen.

EN 13034:2005 + A1:2009 - Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien (Ausrüstung Typ PB [6]):

Der Chemikalien-Teilkörperschutz entspricht den Anforderungen der Norm DIN EN 13034:2005 + A1:2009, Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien (Ausrüstung PB [6] - Teilkörperschutz). Diese Schutzbekleidung bietet an bestimmten Körperteilen Schutz gegen eine mögliche Exposition, gegenüber leichter Chemikalienversprühung, flüssigen Aerosolen oder mit niedrigem Druck auftreffenden Spritzern, gegen die eine vollständige Barriere gegen Flüssigkeitspermeation nicht erforderlich ist. Die Kleidung wurde NICHT nach der Prüfung für den ganzen Anzug geprüft und bietet daher nur teilweisen Körperschutz (Typ PB [6]). Die Schutzwirkung beruht im Wesentlichen auf einer dichten Gewebekonstruktion und einer säureabweisenden Oberflächenausrüstung des Gewebes. Gegen Lösungsmittel ist keine Schutzwirkung gegeben.

EN 343:2019 - Schutzkleidung - Schutz gegen Regen:

Diese Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für die Gebrauchseigenschaften von Materialien und fertigen Kleidungsstücken zum Schutz gegen den Einfluss von Niederschlag (z. B. Regen, Schneeflocken), Nebel und Bodenfeuchtigkeit fest. Diese Norm gilt nicht für Kleidungsstücke zum Schutz gegen andere Einflüsse als durch Niederschlag (z. B. Wasserspritzer, Wellen).

1) Wasserdurchgangswiderstand:

WP = Von einem Material ausgehaltener hydrostatischer Druck als ein Maß für den Widerstand gegen den Wasserdurchtritt durch das Material.
(Anmerkung: je höher der Wasserdurchgangswiderstand/die Klasse, desto höher ist der tatsächliche Schutz gegen Regen und Feuchtigkeit.)

Wasserdurchgangswiderstand WP	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Zu prüfende Messprobe - Material vor der Vorbehandlung	WP ≥ 8000 Pa	-	-	-
Zu prüfende Messprobe - Material nach jeder Vorbehandlung	-	WP ≥ 8000 Pa	WP ≥ 13000 Pa	WP ≥ 20000 Pa
Zu prüfende Messprobe - Nähte vor der Vorbehandlung	WP ≥ 8000 Pa	WP ≥ 8000 Pa	WP ≥ 13000 Pa	-
Zu prüfende Messprobe - Nähte nach der Vorbehandlung durch Reinigung	-	-	-	WP ≥ 20000 Pa

Anmerkung: 1.000 Pa entsprechen etwa 102 mm H^2O

2) Wasserdampfdurchgangswiderstand:

Ret = Wasserdampfpartialdruckdifferenz zwischen den beiden Oberflächen eines Materials, dividiert durch den resultierenden Verdampfungswärmefluss je Flächeneinheit entlang des Partialdruckgradienten.
(Anmerkung: je geringer der Ret-Wert/je höher die Klasse, desto besser wird Feuchtigkeit durch das Obermaterial der Schutzkleidung nach außen transportiert, desto höher ist also die Atmungsaktivität.)

Wasserdampfdurchgangswiderstand Ret	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
(m^2 ×Pa) : W	Ret > 40	25 < Ret ≤ 40	15 < Ret ≤ 25	Ret ≤ 15

Warnhinweis:
Ret von Kleidungsstücken der Klasse 1 kann wesentlich höher als 40 sein, was bedeutet, dass besonders diese Kleidungsstück-Materialien nahezu nicht atmungsaktiv sind. Bitte beachen Sie daher unbedingt die Begrenzung der Tragedauer (siehe nachfolgende Tabelle "Empfehlung für die Tragedauer").

Empfehlung für die Tragedauer:

Die folgende Tabelle ist eine Anleitung, um die Wirkung des Wasserdampfdurchgangswiderstands auf die empfohlene, kontinuierliche Tragedauer eines Kleidungsstücks in verschiedenen Umgebungstemperaturen darzustellen.

Empfohlene maximale kontinuierliche Tragedauer (min) für einen kompletten Anzug, bestehend aus Jacke und Hose ohne zusätzliches Wärmedämmfutter:

Umgebungstemperatur °C	Klasse 1 Ret > m^2Pa/W	Klasse 2 25 < Ret ≤ 40 m^2Pa/W	Klasse 3 15 Ret ≤ 25 m^2Pa/W	Klasse 4 Ret ≤ 15 m^2Pa/W
25	60	105	180	-
20	75	250	-	-
15	100	-	-	-
10	240	-	-	-
5	-	-	-	-

BIG Arbeitsschutz GmbH | Königsberger Str. 6 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 90 95-0 | Fax 04181 90 95-55 | www.big-arbeitsschutz.de | info@big-arbeitsschutz.de

- bedeutet: keine Begrenzung der Tragedauer
Diese Tabelle gilt für mittelschwere körperliche Anstrengung M = 150 W/m2, Standard-Mann, bei 50% relativer Luftfeuchte und einer Windgeschwindigkeit va = 0,5 m/s.

IEC 61482-2:2018 - Arbeiten unter Spannung:

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm IEC 61482-2 Arbeiten unter Spannung - Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines Lichtbogens. Es handelt sich NICHT um elektrisch isolierende Schutzkleidung, beispielsweise gemäß EN 50286:1999 „Elektrisch isolierende Schutzkleidung für Niederspannungsarbeiten“. Der vollständige Personenschutz erfordert zudem zusätzliche, geeignete Schutzausrüstungen wie Schutzhelm/Visier, Schutzhandschuhe. Es dürfen keine Bekleidungsteile wie Unterwäsche, Shirts, etc. getragen werden, die bei Kontakt mit einem Lichtbogen schmelzen würden (z.B. aus Polyester, Polyamid, Acryl).

Prüfparameter für APC 1 (4kA) oder APC 2 (7kA):

Prüfklasse	Prüfstrom kA	Prüfspannung V AC	Lichtbogendauer ms
APC 1	4 kA +/- 5 %	400 +/- 5 %	500 +/- 5 %
APC 2	7 kA +/- 5 %	400 +/- 5 %	500 +/- 5 %

Markierungen auf der Bekleidung:

Ein Etikett ist in die Innenseite der Bekleidung genäht mit u.a. folgenden Angaben:
Handelsmarke, Artikel-Bezeichnung des Herstellers, Artikel-Nr. des Herstellers, Größe, CE-Zeichen, i-Zeichen, Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen, Material

PROTECT WORKWEAR	Handelsmarke
GRANDBY	Artikel-Bezeichnung des Herstellers
3581	Artikel-Nr. des Herstellers
M	Größe des Bekleidungsstücks (Beispiel)
88 172-176	Größe des Bekleidungsstücks mit Piktogramm des europäischen Größensystems, welches es Ihnen erleichtert, die passende Schutzkleidung gemäß Ihrer Körpermaße auszuwählen.
CE	Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Verordnung 2016/425.
i	Dieses Symbol zeigt an, dass vor Gebrauch die Herstellerinformationen gelesen werden müssen.
	Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen (Beispiel, ausführliche Piktogrammdarstellung siehe Erläuterung oben).
	Herstellungsdatum Monat/Jahr: 00/0000
100% Polyester	Material (Beispiel)

Verpackungsdetails (VE):

Größe	kg brutto	kg netto	Länge in cm	Breite in cm	Höhe in cm
S	**5,6**	**4,6**	**60**	**40**	**40**
M	**5,8**	**4,8**	**60**	**40**	**40**
L	**6**	**5**	**60**	**40**	**40**
XL	**6,2**	**5,2**	**60**	**40**	**40**
XXL	**6,4**	**5,4**	**60**	**40**	**40**
3XL	**6,6**	**5,6**	**60**	**40**	**40**

Die oben genannten Werte sind ca.-Angaben und können leichten Schwankungen unterliegen.

BIG Arbeitsschutz GmbH | Königsberger Str. 6 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 90 95-0 | Fax 04181 90 95-55 | www.big-arbeitsschutz.de | info@big-arbeitsschutz.de

Größensysteme in Bezug auf Körpermaße:

Bei allen Maßangaben handelt es sich um Richtwerte in Anlehnung an die europäische Norm EN 13402. Abweichungen Ihrer individuellen Körpermaße sind möglich.

Achtung:
Körpermaße sind nicht gleich Fertigmaße!
Um dem fertigen Bekleidungsstück ausreichend Bequemlichkeit beim Tragen zu verleihen, werden zu den Körpermaßen sogenannte "Weitenzugaben" hinzugerechnet. In Abhängigkeit der Bekleidungsart betragen diese Zugaben zwischen 5 - 15%.

Größentabelle:

Alle Maßangaben sind in cm.

Konfektionsgröße NORMAL Größen	**44**	**46**	**48**	**50**	**52**	**54**	**56**	**58**	**60**	**62**	**64**	**66**
Internationale Größen	S	S	M	M	L	L	XL	XL	XXL	XXL	3XL	3XL
Körperhöhe	168	170	172	174	176	178	180	182	184	186	188	190
Brustumfang	86	90	94	98	102	106	110	114	118	122	126	130
Bundumfang	74	78	82	86	90	94	98	102	106	110	114	118
Schrittlänge	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
Konfektionsgröße KURZE Größen			**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**			
Körperhöhe			170	172	174	176	178	180	182			
Brustumfang			94	98	102	106	110	114	118			
Bundumfang			86	90	94	98	102	106	110			
Schrittlänge			76	77	78	79	80	81	82			
Konfektionsgrößen LANGE Größen		**90**	**94**	**98**	**102**	**106**	**110**					
Körperhöhe		176	179	182	185	188	191					
Brustumfang		88	92	96	100	104	108					
Bundumfang		76	80	84	88	92	96					
Schrittlänge		82	83	84	85	86	87					
Arbeits-/ Regenbekleidung		**0**	**0**	**1**	**1**	**2**	**2**	**3**	**3**	**4**	**4**	**5**

Gefährliche Bestandteile - REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals):
Das Produkt ist in Übereinstimmung mit Annex XVII der Europäischen REACH Verordnung 1907/2006 hergestellt und enthält keine Gefahrstoffe in deklarierungspflichtigen Konzentrationen.

Konformitätserklärung
Bei dieser Bekleidung handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der EU-Verordnung (EU) 2016/425 (und folgenden Änderungen), realisiert mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union am 09.09.2016, betreffend Persönlicher Schutzausrüstung, entspricht. Des Weiteren erfüllt das Produkt die Anforderungen des europäischen technischen Standards EN 13688:2013 "Allgemeine Anforderungen".

Identifikation und Auswahl:

Die Auswahl der Bekleidung muß nach den Anforderungen des Arbeitsplatzes, der Art der Gefährdung und der relevanten Umweltbedingungen vorgenommen werden. Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die Auswahl der richtigen PSA. Deshalb ist es notwendig, die Eignung der Bekleidung für die benötigten Bedürfnisse vor Gebrauch zu prüfen. Die Schutzfaktoren sind von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig, wie z.B. körperliche Verfassung und Aktivität, sonstiger Kleidung, Umweltbedingungen etc.

Tragevorschriften:

Kontrollieren Sie vor Ingebrauchnahme der Kleidung, ob diese unbeschädigt und im sauberen und tadellosen Zustand ist. Im Falle von sichtbaren Beschädigungen muss die Kleidung ersetzt werden. Die Verschlusselemente sind auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Da nicht alle Stellen der Haut durch die PSA geschützt werden kann, ist die Gefahr der Verletzung niemals komplett aus zu schließen. Die Bekleidung erfüllt die Sicherheitsansprüche nur, wenn sie völlig korrekt und im einwandfreien Zustand getragen wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die gekennzeichneten Normen der PSA durch Abnutzung, Waschen, Verschmutzung etc. beeinträchtigt werden können.
Veränderungen an der PSA sind nicht erlaubt. Bewahren Sie die Infomationsbroschüre während der gesamten Einsatzzeit der PSA auf.
Wir übernehmen keine Verantwortung für mögliche Schäden und/oder Folgen, die aus unsachgemäßer Nutzung entstehen.

BIG Arbeitsschutz GmbH | Königsberger Str. 6 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 90 95-0 | Fax 04181 90 95-55 | www.big-arbeitsschutz.de | info@big-arbeitsschutz.de

Achtung: Wenn die Bekleidung beschädigt ist, keinesfalls reparieren. Benutzen Sie neue Bekleidung.

Allgemeine Pflegeanleitung:

Waschen bei 60°C im Schonwaschgang, nicht bleichen, trocknen im Tumbler mit reduzierter thermischer Beanspruchung (60°C) erlaubt, nicht heiß bügeln (max. 110°C), professionell trockenreinigen im normalen Prozess möglich, nicht professionell nassreinigen.

Kleidung immer mit gleichen oder ähnlichen Farben waschen. Bunt- oder signalfarbige Kleidung grundsätzlich separat waschen. Grundsätzlich keine nicht-ionogene Waschmittel oder Weichspüler verwenden. Nicht mit Lösungsmitteln reinigen. Im feuchten Zustand in Form ziehen und hängend trocknen.

Wenn Sie die Pflegeanleitungen nicht beachten, kann dies die Schutzfunktion des Kleidungsstückes deutlich vermindern. Die sachgemäße Pflege sowie die Anzahl der Reinigungszyklen sind jedoch nicht die einzigen Einflussfaktoren bezüglich der Lebensdauer der Kleidung. Diese hängt ebenfalls von Gebrauch/Verwendung, Pflege/Wartung, Desinfektion, Lagerung usw. ab.

Wir empfehlen nach Inbetriebnahme eine Verwendung innerhalb von 3 Jahren bei sachgemäßer Lagerung und bestimmungsgemäßer Verwendung. Sollten sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt Veränderungen und/oder Beeinträchtigungen der Materialien zeigen, oder sonstige Beschädigungen auftreten, so ist die PSA schon vorher auszutauschen.

Nachimprägnierung (flüssige Chemikalien):

Um die flüssigkeitsabweisende Ausrüstung zu erhalten ist eine Nachimprägnierung nach jeder Pflegebehandlung notwendig. Ggf. sind o.g. Pflegehinweise auf das verwendete Imprägniermittel abzustimmen. Wir empfehlen „HYDROB EASYDRY“ von Kreussler entsprechend der Herstelleranwendung einzusetzen. Die Imprägnierung wird durch die anschließende Tumblertrocknung aktiviert.

Lagerung und Alterung:

Die Bekleidung sollte in der Originalverpackung an einem dunklen und trockenen Ort, weit entfernt von Wärme- und Lichtquellen (z.B. Sonne), gelagert werden. Vermeiden Sie den Kontakt des Produktes mit Lösemitteln, welche Veränderungen des Produktes oder dessen Eigenschaften verursachen könnten. Für den Transport sollte die Bekleidung keinesfalls der Originalverpackung entnommen werden, sondern in dieser verbleiben.

Entsorgung:

Die Entsorgung der Bekleidung ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen. In den meisten Fällen kann sie in der normalen Restmülltonne entsorgt werden.

Gesundheitsrisiken:

Dieses Produkt setzt unter normalen Anwendungsbedingungen keine Substanzen frei, die allgemein als toxisch, karzinogen, mutagen, allergen, reproduktionstoxisch oder auf andere Weise schädlich bekannt sind.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

aitex
instituto tecnológico textil
Plaza Emilio Sala, 1
03801 Alcoy (Alicante)
SPAIN
Kenn-Nr.: 0161

Die vollständige Konformitätserklärung sowie die Herstellerinformationen erhalten Sie unter:
www.big-arbeitsschutz.de

Stand vom 24.04.2020

BIG Arbeitsschutz GmbH | Königsberger Str. 6 | 21244 Buchholz | Telefon 04181 90 95-0 | Fax 04181 90 95-55 | www.big-arbeitsschutz.de | info@big-arbeitsschutz.de